

Einladung

(RECHTS-)EXTREMISMUS- PRÄVENTION IN DER JUGENDARBEIT

Neue Herausforderungen

EUROPÄISCHES
JAHR DER
JUGEND

KOSTENLOSES TRAINING FÜR JUGENDARBEITER:INNEN

1,5 Tage im Jugendhaus BETWEEN, Bregenz

BESCHRÄNKTE TEILNEHMER:INNENZAHL

Rechtsextreme Szenen und Ideologien befinden sich in einem steten Wandel. So wurden in den letzten Jahren verstärkt Verbindungen zu verschwörungsideologischen Szenen oder neue Agitationsräume im Netz sichtbar. Mit einer verstärkten Ausbreitung im digitalen Raum und in Gaming Communities setzen sich rechte Ideologien auch in Handlungsräumen fest, in denen junge Menschen viel Zeit verbringen. Die Auseinandersetzung mit (Rechts-)extremismus bleibt damit auch für die Jugendarbeit ein immer aktuelles Thema.

In diesem Training möchten wir uns gemeinsam mit der Rolle der (Rechts-)extremismusprävention in der Jugendarbeit beschäftigen. Neben einer Annäherung an die Attraktivität extremistischer Botschaften für Jugendliche, sollen aktuelle Entwicklungen in der rechtsextremen Szene im Zentrum stehen. Das Training soll zudem die Möglichkeit bieten, verschiedene Präventionsansätze für die eigene pädagogische Praxis kennen zu lernen und zu erarbeiten.

Das Training findet im Rahmen des Erasmus+ Projektes „Cayet – Capacity-building in youth work to fight new forms of extremism“ statt. Es wird gemeinsam von der österreichischen Forschungseinrichtung SCENOR, der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden Württemberg und der österreichischen Beratungsstelle Extremismus (Bundesweites Netzwerk offene Jugendarbeit) durchgeführt.

1 - WER

Referent:innen der Projektpartner:innen:
Beratungsstelle Extremismus (boJA, Wien),
Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden
Württemberg, SCENOR | The Science Crew (Wien)

2 - WO

Bregenz, Vorarlberg: Autonomes Jugend- und
Kulturzentrum Between, Bahnhofstraße 47,
6900 Bregenz

3 - WANN

START: 27. Juni 2022 - 14 Uhr
ENDE: 28. Juni 2022 - 16.30 Uhr
ONLINE FOLLOW-UP: 7. Juli 2022 - 10-12 Uhr

4 - KOSTEN

Die Kosten für Anreise, Übernachtung und
Verpflegung werden vom Projekt CAYET, ko-
finanziert durch Erasmus+, übernommen.





Im Zentrum des Projektes stehen wissenschaftliche Ressourcen und pädagogische Materialien die für den Einsatz in der Praxis gesammelt und aufbereitet wurden. Die so befüllten Datenbanken sollen dabei unterstützen, Präventionsangebote in der eigenen Praxis umzusetzen. Im Training soll deshalb auch Zeit sein, diese Tools kennen und nutzen zu lernen.

Im Anschluss an das Training, sollen die Teilnehmenden die erworbenen Inhalte und Erkenntnisse in ihre Einrichtungen tragen. Besonders eingeladen sind daher Teilnehmende, die gerne ein Projekt oder eine Aktivität im Themenspektrum der Extremismusprävention (auch Demokratie, Diversität, Diskriminierung etc.) in ihrem Arbeitsfeld umsetzen möchten. Dies ist aber keine Voraussetzung. Ein zweiter Online Workshop dient einerseits dem gemeinsamen Austausch der Teilnehmenden über ihre Erfahrungen. Andererseits möchten wir auch Feedback zur Nützlichkeit der Praxistools einholen.

Am Training nehmen Partner:innen der drei Projekteinrichtungen teil. Darüber hinaus steht die Teilnahme je fünf Jugendarbeiter:innen aus Österreich und Deutschland offen. Einem spannenden länderübergreifenden Austausch steht also nichts im Wege!

5 - ANMELDUNG & RÜCKFRAGEN

Bis 13. Juni bei Katharina Danner (boJA, Wien)

katharina.danner@boja.at

+43 660 637 33 24

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- Name
- Einrichtung
- Anreise von (Ort)
- Folgende Erfahrungen mit dem Thema (Rechts)extremismusprävention in der Jugendarbeit habe ich bereits
- Inhaltlich interessiert mich besonders
- Ich benötige eine Unterkunft